

"Es geht rein um Provokation"

In einem Leserbrief hatte Klaus Hillesheim, FWM-Stadtrat in Mayen, behauptet, dass die Stadt Millionen von Fördergeldern im Rahmen der Stadtsanierung nicht abgerufen habe.

o

[...] Die beiden Mitglieder der Freien Wähler im Rechnungsprüfungsausschuss hatten keine Probleme, die Entlastung in diesem wichtigen Gremium zu erteilen. Das ist aber nicht im Sinne der Freien Wähler, sondern es geht denen darum, in öffentlicher Sitzung des Stadtrates ihr Publikum zu benutzen. Hier geht es rein um die Provokation und deren Wirkung.

Zum Inhalt von Herrn Hillesheim: Es sind keine Fördergelder in Millionen-Höhe abgerufen worden. Dafür hat er auch bisher keinen einzigen Beleg vorgebracht. Hauptsache, er behauptet das, um sich an seiner eigenen Behauptung zu begeistern. Wenn es den Freien Wählern darum gegangen wäre, den Bericht künftig zu erweitern und in einer neuen Satzung zu definieren, dann ist das sicherlich nicht unter einem späteren Tagesordnungspunkt nach stundenlanger Stadtratssitzung als Forderung zu erheben, sondern

dann hätte man erwarten können, dass über die Ausschussarbeit ein konkreter Vorschlag gemacht wird, vor allem wenn das verbunden wird mit der Kritik an Verträgen und dem Antikorruptionserlass.

Hier wird nämlich der Eindruck erweckt, als wenn die Stadtverwaltung dagegen verstoßen würde. Das ist eine vorsätzlich falsche Anschuldigung, für die Herr Hillesheim keinerlei Anlass und Beleg hat.

Auch hier: Hauptsache einmal behauptet, es wird schon irgendetwas Schmutziges an wem auch immer in der Verwaltung hängen bleiben. Schließlich haben die Dummen von SPD, CDU und FDP die Entlastung erteilt und die angeblich berechnete Kritik von Herrn Hillesheim nicht bedacht. So kann nur einer reden, der jede Bodenhaftung verloren hat, der sich selbst zum Maßstab aller Dinge macht.

Es wäre noch vor Weihnachten zu wünschen, dass Herr Hillesheim mit seiner Gruppe mehr Sachlichkeit als Polemik und mehr Seriosität als Provokation im Umgang mit der Wahrheit in dieser Stadt üben würde.

Bernhard Mael, CDU-Fraktionsvorsitzender, Mayen